



Studienpreis „Wohnen & Stadt“ Ausschreibung 2024

Die NRW.BANK und die Fakultät Raumplanung der TU Dortmund schreiben in Kooperation den **Studienpreis „Wohnen & Stadt“** aus, um herausragende Studienabschlussarbeiten in diesem Themenfeld zu würdigen. Der Preis dient der Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses und kann an Graduierte aller Fachrichtungen vergeben werden, deren Abschluss- oder Doktorarbeit an einer Hochschule in Nordrhein-Westfalen verfasst wurde oder deren Arbeiten Nordrhein-Westfalen inhaltlich thematisieren.

Als Voraussetzung muss die Arbeit

- sich mit einer Thematik aus dem Forschungsfeld „Wohnen & Stadt“ befassen,
- sich durch eine besondere wissenschaftliche Leistung auszeichnen, einen Praxisbezug oder einen innovativen Blickwinkel auf aktuelle Fragestellungen in dem Forschungsfeld aufweisen,
- maximal zwei Jahre zurückliegen (Abgabetermin nach dem 30. April 2022) und maximal von einem Team von drei Autorinnen und Autoren verfasst sein.

Neben Arbeiten mit einem theoretischen oder empirischen Schwerpunkt sind auch Arbeiten mit einem konzeptionell-gestalterischen Schwerpunkt (Entwurfsarbeiten) zulässig. Bei reinen Entwurfsarbeiten muss ein allgemeiner Transfer auf vergleichbare Problemstellungen möglich sowie ein klarer Praxisbezug zum Thema „Wohnen & Stadt“ gegeben sein.

Inhaltlich sind beispielhaft folgende **Themenbereiche mit Bezug auf das Wohnen** von Interesse:

- Auswirkungen des gesellschaftlichen Wandels (z. B. demografischer Wandel, Mobilität, Klimaanpassung, Nachhaltigkeit, soziale und technische Infrastruktur)
- Analyse von Handlungsansätzen und Steuerungsmöglichkeiten, die aktuelle Fragestellungen umfassen (z. B. Instrumente zur Entwicklung des Wohnungsbestandes und bezahlbaren Wohnraums, Möglichkeiten zur Flächeneinsparung, Ansätze zur Energieeinsparung, klimagerechte Stadtentwicklung, wohnumfeld- und quartiersbezogene Handlungsansätze)
- Analyse von funktionalen Zusammenhängen und Wechselwirkungen zwischen Stadt, Umland und Region (z. B. Abgrenzung von Wohnungsmarktregionen, Sub-/Reurbanisierungsprozesse)
- Wirkungsanalyse vorhandener Instrumente (z. B. Wohnraumförderung, Städtebauförderung, bodenpolitische Instrumente, Handlungskonzepte Wohnen)

Der Preis wird im Jahr 2024 zum 16. Mal ausgelobt und ist mit einem **Preisgeld in Höhe von insgesamt 3.000 €** ausgestattet.

Die Arbeiten müssen **bis zum 15. Mai 2024** in elektronischer Version bei unten genannter Adresse eingereicht werden. Zudem ist eine kurze Zusammenfassung der Arbeit (max. 300 Wörter) einzureichen, die im Anschluss der Preisvergabe im Internet veröffentlicht wird. Pro Bewerberin oder Bewerber kann nur eine Arbeit eingereicht werden. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Den Arbeiten ist ein von dem betreuenden Hochschullehrer/der betreuenden Hochschullehrerin beziehungsweise dem betreuenden wissenschaftlichen Mitarbeiter/der betreuenden wissenschaftlichen Mitarbeiterin der Hochschule auszufüllender Bewerbungsbogen beizufügen, der bei der unten genannten Kontaktadresse formlos angefordert werden kann.

Weitere Informationen unter:

- <https://soz.raumplanung.tu-dortmund.de/kooperationen/>
- www.nrwbank.de/studienpreis

Martina List
Technische Universität Dortmund
Fakultät Raumplanung,
Fachgebiet Stadt- und Regionalsoziologie
E-Mail: martina.list@tu-dortmund.de

tu technische universität
dortmund

NRW.BANK
Wir fördern Ideen

Vorgesehen ist die Vergabe eines

- ersten Preises (1.500 €),
- eines zweiten Preises (1.000 €) und
- eines dritten Preises (500 €).

Die Preisverleihung und Präsentation der ausgezeichneten Arbeiten findet in der NRW.BANK, Düsseldorf statt. Arbeiten können im Vorschlagsverfahren eingereicht werden. Vorschlagsberechtigt sind alle Hochschullehrerinnen und Hochschullehrer und wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Hochschulen.

Ein **Auswahlgremium** entscheidet über die Preisvergabe und setzt sich zusammen aus:

- **Prof. Dr.-Ing. Sabine Baumgart**, ehem. TU Dortmund; ehem. Präsidentin der ARL; BPW Stadtplanung, Bremen
- **Prof. Dipl.-Ing. Bauass. Rolf Westerheide**, ehem. RWTH Aachen University, Lehrstuhl für Städtebau und Entwerfen; Vorstand Bundesarchitektenkammer Berlin und AKNW
- **Dipl.- Ing. Anne Luise Müller**, Amtsleiterin a. D., Stadtplanungsamt Köln
- **Dipl.-Ing. Sven Macdonald**, Abteilungsleiter Stadtentwicklung, Ressort Stadtentwicklung und Städtebau, Stadt Wuppertal
- **Dipl.-Ing. Michael Isselmann**, Amtsleiter a.D., Stadtplanungsamt Bonn; ehem. Vorsitzender der Fachkommission Stadtplanung und Städtebau beim DStT